Die „Face Effects“- und „Bodypainting“-

Im Rahmen der **make it up**, fand erstmals – organisiert von der WBA und unterstützt von der Firma Brennig und der OETHG – auch ein Face- und ein Bodypainting-Bewerb statt.
Der „Face Effects-Bewerb“ am Donnerstag, dem 8. November 2012, hatte zum Thema „MEET – kreativer Bezug zur Eventtechnik“. Am darauffolgenden Tag konnten die Künstler ihre Fähigkeiten im Bereich Bodypainting zu dem ebenfalls sehr herausfordernden Thema „MIU Wien – kreativer Bezug zur MIU und der Kulturstadt Wien“ unter Beweis stellen.

Insgesamt 15 Künstler präsentierten ihre Werke dem Publikum sowie einer hochrangigen Jury, bestehend aus Birgit Mörtl, Hollywood Maskenbildner Bernd Rantscheff und Herbert Zehetner, Chef der Maske im Wiener Burgtheater. Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön an diese drei Jurymitglieder!
Als herausragender Sieger konnte sich in beiden Kategorien Johannes Stötter (Italien) durchsetzen, zur Zweitplatzierten, ebenfalls in beiden Kategorien, wurde Birgit Linke (Österreich) gekürt. Die dritten Plätze wurden im Bereich Face Effects an Tamara Kocic (Kroatien) und in der Kategorie Bodypainting an Jan Melisek (Slowakei) vergeben.

Foto: Ing. Gerhard Berent

Die Teilnehmer des „Face Effects“-Bewerbes: vorne Zweiter von links der Sieger, Johannes Stötter, neben ihm die Zweitplatzierte, Birgit Linke, ganz rechts die Drittplatzierte, Tamara Kocic

Foto: Ing. Gerhard Berent

Foto: Ing. Gerhard Berent

Foto: Ing. Gerhard Berent

Konzentriertes, kreatives Arbeiten bei den Wettbewerben

-Bewerbe bei der MIU

Foto: Dipl.-Ing. Günther Konecny

In der Bildmitte Birgit Linke mit ihrem in grün gehaltenen Modell mit Wiener Motiven, die auch in diesem Bewerb den zweiten Platz erringen konnte. Ganz rechts der Drittplatzierte, Jan Melisek

Foto: Dipl.-Ing. Günther Konecny

Der Sieger des „Bodypainting", abermals Johannes Stötter, daneben sein Modell

Foto: Dipl.-Ing. Günther Konecny

Der Drittplatzierte, Jan Melisek, mit seinem aufwändig bemalten Modell